

INHALT

Zur Einführung	9
Zur Technik des Aufsatzschreibens	
<i>Die Disposition</i>	12
<i>Die Stoffsammlung</i>	13
Die Bedeutung des Sports in der Gegenwart	13
Welchen Gewinn vermag uns das Studium der Geschichte zu bringen?	13
Vom Wesen und Wert der Höflichkeit	14
Gesellschaft – heute ein Modewort	15
<i>Das Ordnen des Stoffes</i>	16
<i>Die Einleitung</i>	17
<i>Der Schluß</i>	18
<i>Das Zitat</i>	19
<i>Der Stil</i>	20
<i>Die äußere Form (Handschrift, Rechtschreibung, Zeichensetzung)</i>	23
Die Charakteristik	
<i>Wie schreibe ich eine Charakteristik?</i>	25
<i>Zwei beispielhafte Charakteristiken</i>	
Tomasi de Lampedusa, Der Fürst	27
Nikos Kazantzakis, Der Großvater: ein Kreter	28
Die Erörterung	
<i>Wie schreibe ich eine Erörterung?</i>	30
<i>Zwei beispielhafte Erörterungen</i>	
Immanuel Kant, Von der Achtung des Mitmenschen	30
Fördert oder gefährdet die Technik unser Dasein?	32
Der dialektische Besinnungsaufsatz	36
Wie beurteilen Sie die moderne Arbeitsteilung?	37
Der Besinnungsaufsatz	
<i>Allgemeines</i>	42
Ist der Starkult ein Feind der Kultur?	42
Die Überwindung von Vorurteilen – eine lebenswichtige Aufgabe für jeden Menschen	44
Wie kann ich der Mißhandlung der deutschen Sprache entgegenwirken?	47
Worin besteht die Zweischneidigkeit von Ovids Behauptung „Medio tutissimus ibis?“ – („In der Mitte wirst du am sichersten gehen“)	50
Ähnliche Zitate dieser Art	53
Bessere, solange es Zeit ist	53
In welchen Formen und warum spielen die Menschen?	55
Worin erblicken Sie die Merkmale echter Bildung? (Gliederung)	58
Was ist Bildung?	59

Sind Sie der Meinung, daß der Bildungsboom der Gegenwart die Menschenbildung vernachlässigt?	60
Welche Stufen des Bildungsbegriffs würden Sie unterscheiden?	61
Pseudobildung und Bildung – Definieren Sie diese Begriffe	63
Zeitgemäße Äußerungen zum Begriff „Bildung“	65
Was heißt „Demokratisierung der Bildung“?	66
Glaubensverlust und Sicherheitsanspruch des modernen Menschen – Zwei Wesensmerkmale unserer Zeit	68
„Wo Schatten ist, muß Licht sein.“ Beziehen Sie dieses Wort auf die Gottesferne unserer Zeit	71
Ein werterfülltes Leben – Aufgabe und Ziel des Menschen	74
Schließen Wissenschaft und Glaube sich gegenseitig aus oder sind sie miteinander vereinbar?	76
Antworten Sie einem Nihilisten auf seinen Einwand, das menschliche Leben sei sinnlos	79
Kritische Betrachtung des Sprichworts „Jeder ist seines Glückes Schmied“	81
August von Platen: Sonett	83
„Die jetzigen Menschen sind zum Tadeln geboren; vom ganzen Achilles sehen sie nur die Ferse“ (Marie von Ebner-Eschenbach)	84
<i>Aufsätze aus der Gemeinschaftskunde (Neue Themen)</i>	86
Berechtigung und Sinn der politischen Kritik	88
Durch Gleichgewicht zum Frieden	91
Wodurch bildet sich die sogenannte öffentliche Meinung, und welchen Einfluß vermag sie auszuüben?	93
Die Vereinigten Staaten von Europa – eine Utopie?	97
Warum ist ein moderner demokratischer Staat ohne politische Parteien nicht denkbar? (Aufsatzskizze)	102
„Wir wollen keine Verstaatlichung des Menschen, sondern eine Vermensch- lichung des Staates“ (Pestalozzi) / (Gliederung)	104
<i>Weitere Themen zum Begriff „Demokratie“ und zu Problemen unserer Zeit</i>	105
Was ist eigentlich Demokratie?	107
a) Die Idee der Gleichheit und Freiheit	107
b) Mitverantwortung des Staatsbürgers	109
Worin sehen Sie die Gründe für die weltweite Protestwelle der heutigen Jugend und wie wird diese Protestwelle durchgeführt?	111
Wie kann der Generationskonflikt überwunden werden?	115
Müssen wir immer mit unserer Zeit gehen? (Gliederung)	116
Warum ergeben sich viele Jugendliche dem Drogengenuß?	117
Wie beurteilen Sie die Macht der Massenmedien?	119
Die Werbung – ein Kennzeichen unserer Zeit (Gliederung)	121
Die Umweltverschmutzung – ein Problem unserer Zeit	123

Aufsätze zur Literatur

Welche neuere (deutsche oder ausländische) Dichtung scheint Ihnen charakteristische Wesenszüge unserer Zeit besonders deutlich zu offenbaren?	127
Beispiel: Max Frisch, „Die Chinesische Mauer“	127
Bertold Brecht, „Leben des Galilei“	130
Wichtige Zitate aus Brechts „Leben des Galilei“	131
Aufsatzthemen zu Brechts „Leben des Galilei“	132
Sollen unsere Theater Brecht spielen?	134
Ein Lustspiel nach Molière – Gedanken zu Heinrich von Kleists „Amphitryon“	138
Was bedeuten uns heute noch die Klassiker?	142
Aktualisierung der Klassiker?	144
Hat Goethe uns heute noch etwas zu sagen?	146
Kann Faust uns ein Vorbild sein?	148
Vergleichen und beurteilen Sie die beiden folgenden Aufsätze, die sich mit dem Gehalt der „Faust“-Tragödie Goethes auseinandersetzen. Welchem Verfasser pflichten Sie bei und warum?	150
Die Gegenwartsbedeutung von Goethes „Egmont“	154
Die Bedeutung Georg Büchners für unsere Zeit	156
Wie beurteilen Sie die beiden folgenden Charakteristiken zweier Büchnerscher Dramengestalten? Welcher Charakteristik geben Sie den Vorzug? Begründen Sie Ihre Ansicht.	
a) Danton	159
b) Woyzek	162
Die moderne Antigone. Gedanken zu Friedrich Hebbels „Agnes Bernauer“	165
Wie stellen Shakespeare, Shaw und Wilder die Gestalt der Kleopatra dar?	168
Welche Rolle spielen die drei Falken in Bergengruens gleichnamiger Novelle?	172
Die Textinterpretation	175
Gottfried Keller, Die Spinnen	176
Praktische Hinweise zur Texterschließung und Interpretation	178
Wolfgang Borchert, Lesebuchgeschichte	179
Praktische Hinweise zur Texterschließung und Interpretation	180
Werbetext: Bikini – dreiteilig	181
Praktische Hinweise zur Texterschließung und Interpretation	181
Textvergleich: Zwei Dichter erleben Rom	
Text A (Goethe)	182
Text B (Eichendorff)	183
Praktische Hinweise zur Texterschließung und Interpretation	183
Textvergleich: Beschreibung einer Stube	
Text A (Gottfried Keller)	184
Text B (Gerhart Hauptmann)	185
Praktische Hinweise zur Texterschließung und Interpretation	186
Textvergleich: Beschreibung eines jungen Mädchens	
Text A (Goethe)	187

Text B (Stifter)	188
Text C (Max Frisch)	188
Praktische Hinweise zur Texterschließung und Interpretation	189
Fachbegriffe der Aufsatzlehre (Lexikon der Terminologien)	192
Vorschläge für Aufsatzthemen	201
Themen für das Ende des 20. Jahrhunderts	206
Literaturnachweis	208